

Kindzentrierte Lebenslagenanalyse

Lebenslagenmodell für _____

geb. am _____, in der Kita seit dem _____, erstelltam _____.

1. Soziodemographische Merkmale des Kindes und seiner Familie:

2. Wie ist die Einkommenssituation der Familie? Werden staatliche Hilfen in Anspruch genommen?

3. Wie geht es dem Kind und seiner Familie in vier Lebenslagen?

Materielle Lage



Erlebt das Kind besonders viele Einschränkungen und Benachteiligungen in diesem Bereich?

Ja Nein

An welchen Angeboten in der Kita nimmt das Kind und/oder seine Familie zur Verbesserung der materiellen Lage teil?

Kulturelle Lage 

Erlebt das Kind besonders viele Einschränkungen und Benachteiligungen in diesem Bereich?

Ja Nein

An welchen Angeboten in der Kita nimmt das Kind und/oder seine Familie zur Verbesserung der kulturellen Lage teil?

Soziale Lage 

Erlebt das Kind besonders viele Einschränkungen und Benachteiligungen in diesem Bereich?

Ja Nein

An welchen Angeboten in der Kita nimmt das Kind und/oder seine Familie zur Verbesserung der sozialen Lage teil?

Gesundheitliche Lage



<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Erlebt das Kind besonders viele Einschränkungen und Benachteiligungen in diesem Bereich? <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
An welchen Angeboten in der Kita nimmt das Kind und/oder seine Familie zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage teil?

4. In welchem Lebenslagentyp wächst das Kind aktuell auf?

- Wohlergehen, d. h. ohne Einschränkungen in allen vier Lebenslagen
- Benachteiligung, d. h. mit vielen Einschränkungen in einer oder zwei Lebenslagen
- Multiple Deprivation, d. h. mit vielen Einschränkungen in drei oder vier Lebenslagen

5. Was sind besondere Stärken, Interessen und Begabungen des Kindes?

- Logisches Denken (Gedächtnis, Puzzle, Bauen mit Lego/Duplo)
- Sprache (Interesse am Lesen, Schreiben, Geschichten zu erzählen)
- Sport und Bewegung (Turnen, Tanzen, Laufen, Ballspiele, Schwimmen, Fahrradfahren)
- Musik (ein Musikinstrument spielen, Singen)
- Kunst, Kreativität (Malen, Basteln)
- Theater (Rollenspiele)
- Soziale Kompetenzen (hilfsbereit sein, empathisch, sich um andere kümmern)
- Naturwissenschaften & Technik (Freude an Experimentieren, Beobachten, Konstruieren)
- In einem anderen Bereich, und zwar: _____

6. Wird das Kind aktuell in seinen Interessen und Talenten gefördert?

- Ja, in der Kita, und zwar: _____
- Ja, im Sozialraum, und zwar: _____
- Nein

7. Was können wir dem Kind und seiner Familie in der Kita anbieten?

Förderziele (pädagogische Formulierung)	Was ist der erste Schritt?	Prioritäten 1-4
Materielle Lage		
Kulturelle Lage		
Soziale Lage		
Gesundheitliche Lage		